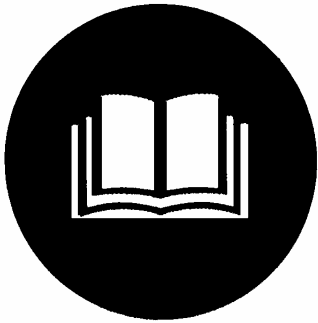




Reinigungsplan GP 8000 Basic



Deutsch



#68030

#68031



F Reinigung

Inhaltsverzeichnis:

F1	Reinigung & Überprüfung des Feuerrost	Seite 3
F2	Reinigung Brennraum	Seite 4
F3	Reinigung Ascheschublade & Vorratsbehälter	Seite 5
F4	Reinigung Sichtscheibe	Seite 6
F5	Reinigung Oberfläche & Verkleidung	Seite 6
F6	Reinigung Abzugsanlage	Seite 6
F7	Reinigung Druckleitung	Seite 7
F8	Reinigung Abgasventilator	Seite 8
F9	Reinigung Gaszug Brennkammer	Seite 9
F10	Fehlercode	Seite 10
F11	Abschluss der Heizsaison	Seite 10



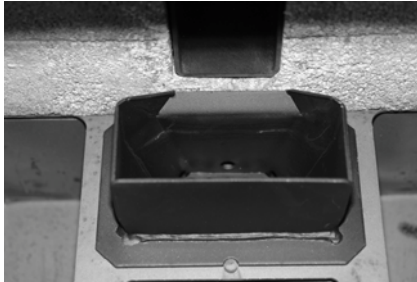
Eine regelmäßige Reinigung durch den Betreiber ist für einen störungsfreien Betrieb zwingend erforderlich. Bei Nichtbeachtung erlöschen sämtliche Gewährleistungsansprüche. Alle Reinigungsarbeiten dürfen ausschließlich im ausgeschalteten und abgekühlten Zustand durchgeführt werden. Das Gerät muss vom Stromnetz getrennt werden!

Pelletasche ist ein naturreines Produkt und als Dünger für alle Pflanzen in Haus und Garten geeignet.

F1 Überprüfung & Reinigung des Feuerrosts

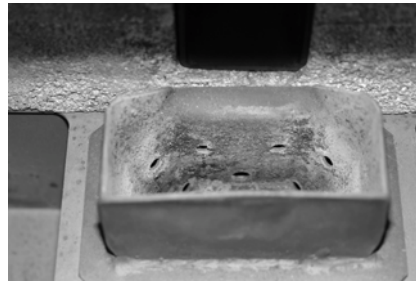
Überprüfen Sie täglich den Feuerrost auf Verbrennungsrückstände.
Eine Reinigung des Feuerrosts wird vor jeder Inbetriebnahme empfohlen.

Sauberer Feuerrost
(keine Reinigung notwendig)



- Saubere Verbrennung
- Gute Zündung (Glühkerze frei)

Verschmutzter Feuerrost
(Reinigung notwendig)



- Schlechte Verbrennung
- Keine Zündung möglich (Glühkerze verdeckt)

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor:

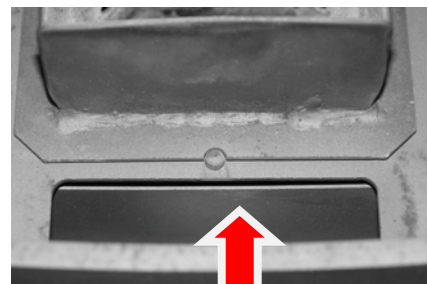
- (Abb. A)** Entnehmen Sie den Feuerrost und reinigen diesen gründlich.
Achten Sie auf Restglut. (sämtliche Luftlöcher müssen frei sein)
- (Abb. B)** Feuerrostaufgabe und Ascheraum gründlich reinigen. Die Reinigung sollte aus Sicherheitsgründen mit einem Aschefilter durchgeführt werden.
(Bsp. Güde Aschefilter GA 20L).
- (Abb. C)** Achten Sie darauf, den gereinigten Feuerrost korrekt einzusetzen.
Feuerrost muss auf der Auflage plan aufliegen.
Aussparung/Einkerbung des Feuerrosts beachten.



(Abb. A)



(Abb. B)



(Abb. C)



**Sämtliche Bauteile im Brennraum müssen vor der Reinigung abgekühlt sein.
In der abgesaugten Asche können sich Glutreste befinden. Niemals verbrannte
Pellets oder Asche aus dem Brennraum zurück in den Pellettank geben.**

Brandgefahr

F2 Reinigung Brennraum

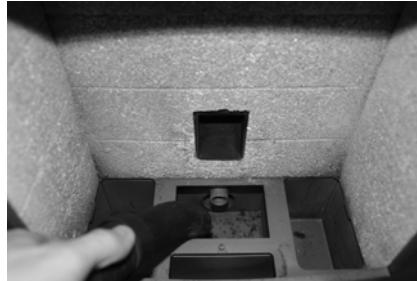
Reinigen Sie wöchentlich, jedoch spätestens nach 10 Tankfüllungen den Brennraum.

- (Abb. A)** Entnehmen Sie den Feuerrost.
- (Abb. B & C)** Reinigen Sie die Auflageflächen des Feuerrosts.
- (Abb. D)** Saugen Sie Seiten- & Rückwand gründlich ab.
- (Abb. E)** Reinigen Sie den Pelletschacht, indem Sie sämtliche Pelletrückstände gründlich entfernen.
- (Abb. F & G)** Entfernen Sie die Halterung der Vermiculiteinsätze. Die Seiten- & Rückwand kann nun herausgenommen werden.
- (Abb. H & I)** Reinigen Sie Einsätze, Seiten- & Rückwand. Die Gaszüge oben (links & rechts) gründlich aussaugen. Achten Sie beim Wiedereinbau auf korrekten Sitz der Einsätze in den Halterungen.

(Eine jährliche Reinigung der Vermiculiteinsätze wird empfohlen, je nach Intensität kann sich der Reinigungsintervall verkürzen.)



(Abb. A)



(Abb. B)



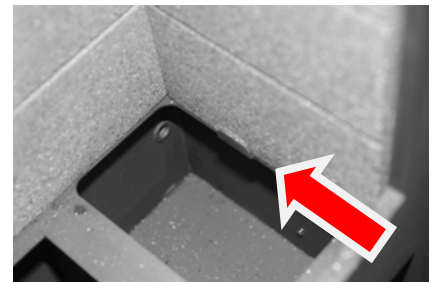
(Abb. C)



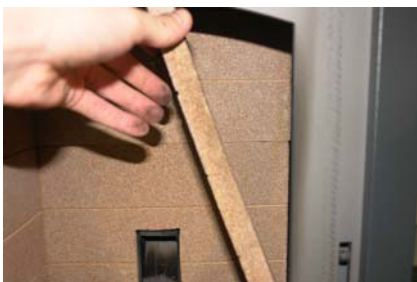
(Abb. D)



(Abb. E)



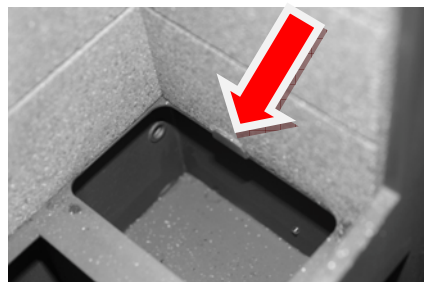
(Abb. F)



(Abb. G)



(Abb. H)



(Abb. I)

F3 Reinigung Ascheschublade & Vorratsbehälter

Überprüfen Sie täglich die Menge der Verbrennungsrückstände in der Ascheschublade. Eine tägliche Leerung ist empfehlenswert.

Pelletasche ist ein naturreines Produkt und als Dünger für alle Pflanzen in Haus und Garten geeignet.

- (Abb. A)** Die Ascheschublade befindet sich direkt unterhalb der Brennkammer.
(Abb. B) Durch Öffnen der Brennraumtür kann die Ascheschublade nach vorne entnommen werden.



(Abb. A)



(Abb. B)

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, spätestens nach 10 Tankfüllungen den Vorratsbehälter auf Rückstände. Sämtliche Pelle Rückstände müssen gründlich entfernt werden.



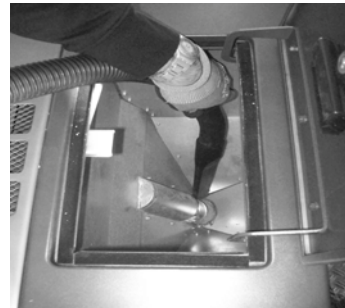
Bei Nichtbeachtung kann eine Verstopfung der Förderschnecke auftreten.

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor:

- (Abb. A)** Entfernen Sie die Sicherheitseinlage (Gitter) im Vorratsbehälter.
(Abb. B) Sämtliche Pelle Rückstände müssen gründlich abgesaugt werden.
Nach durchgeführter Reinigung muss die Sicherheitseinlage wieder eingesetzt werden.



(Abb. A)



(Abb. C)

F4 Reinigung Sichtscheibe

Bei der Verbrennung von Festbrennstoffen fällt im Gegensatz zu Öl oder Gas immer Asche an. An der Sichtscheibe setzt sich aufgrund der feinen Asche von Holzpellets ein Scheibenbelag nieder, der je nach Leistungsstufe des Pelletofens sehr hell oder dunkel ausfallen kann. Dies ist ein natürlicher Vorgang bei der Verbrennung und stellt keinen Mangel dar.

- Die Rußschicht kann mit einem trockenen Tuch leicht entfernt werden.
- Hartnäckige Verschmutzungen dürfen ausschließlich mit **fett lösenden Mitteln auf Amoniakbasis**, die nicht ätzend sind, entfernt werden.



**Die Sichtscheibe muss vor der Reinigung abgekühlt sein.
Achten Sie darauf das Glas nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.**

F5 Reinigung der Oberflächen & Verkleidungen

Lackflächen/Metalteile: Verwenden Sie zur Reinigung ein angefeuchtetes weiches Tuch. Benutzen Sie keinesfalls Alkohol, Verdünnungsmittel, Aceton oder fettlösende Substanzen bzw. Scheuermittel.

Oberfläche: Mit einem angefeuchteten Tuch sanft abwischen, nicht scheuern. Keine Scheuermittel oder säure-/laugenhaltige Reinigungsmittel verwenden.

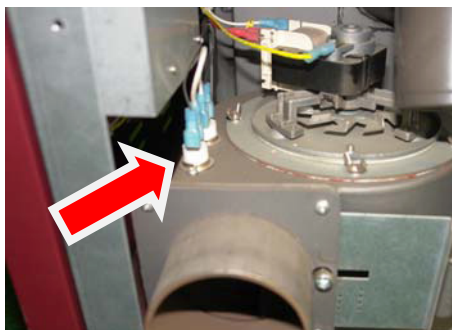
F6 Reinigung der Abzugsanlage

Es wird empfohlen, diese Wartungsarbeit am Anfang in kürzeren Intervallen alle 1-2 Monate durchzuführen, bis Sie genügend Erfahrung mit der Funktionsweise des Ofens gesammelt haben. Im Betrieb genügt eine **jährliche Reinigung**.

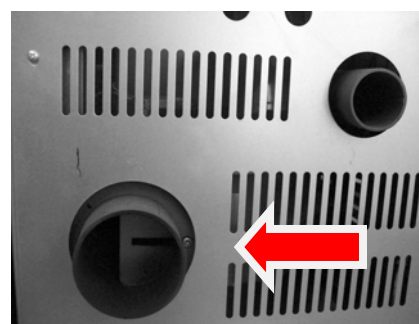
Falls nötig, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Schornsteinfeger.

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor:

- (Abb. A)** Entfernen Sie den Verschluss des T-Anschlussstücks und reinigen Sie die Abzugsrohre.
(Abb. B) Kontrollieren Sie die Abgassonde auf korrekten Sitz oberhalb des Abgasventilators.
Entfernen Sie sämtliche Rußablagerungen innerhalb der Abzugsrohre und des Verbindungsstücks. Aus Sicherheitsgründen ist die Reinigung mittels eines Aschesaugers durchzuführen. (Bsp. Güde Aschefilter GA 20L).



(Abb. A)



(Abb. B)



Durch eine regelmäßige Reinigung wird ein Aschebrand in den Abzugsrohren vermieden.

F7 Reinigung Druckleitung

Reinigen Sie jährlich die Druckleitung inkl. Verbindungsstück. **Vor dem Öffnen der Abdeckung muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden!**

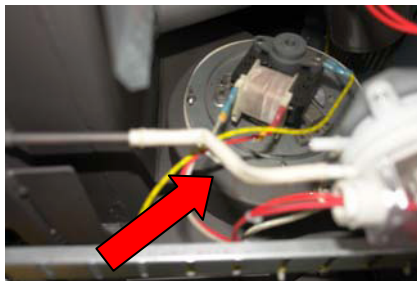
(Abb. A) Entfernen Sie die **rechte** Seitenverkleidung (vvr.), lösen Sie hierzu die Verbindungsschraube unter der Kunststoffabdeckung. Die Seitenverkleidung kann anschließend durch leichtes Neigen abgenommen werden.



(Abb. A)

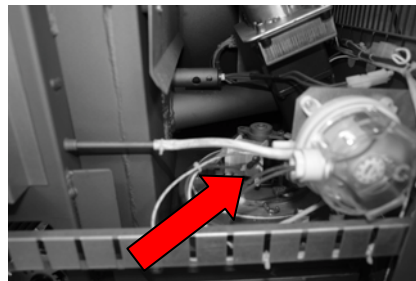
(Abb. B & C) Entfernen und reinigen Sie die Druckleitung inkl. Verbindungsstück und Bohrung. Es dürfen sich keine Rückstände in der Leitung befinden. Kontrollieren Sie nach dem Einbau die Druckleitung auf korrekten Sitz. Die Leitung darf keinesfalls gerissen oder geknickt sein.

Falsch



(Abb. B)

Richtig



(Abb. C)

F8 Reinigung des Abgasventilators

Sofern das Grundgehäuse des Abgasventilators eine zu starke Verschmutzung aufweist, ist die Luftzirkulation während des Brennvorgangs nicht mehr ausreichend. In diesem Fall ist eine Reinigung erforderlich.

Wir empfehlen eine Reinigung pro Heizsaison.



Bei Nichtbeachtung können durch auftretende Unwuchten Lagerschäden entstehen.

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor:

Vor dem Öffnen der Abdeckung muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden!

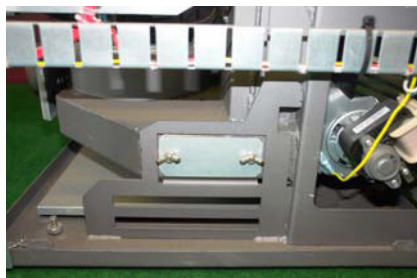
(Abb. A) Entfernen Sie die **linke** Seitenverkleidung (vgl.), lösen Sie hierzu die Verbindungsschraube unter der Kunststoffabdeckung. Die Seitenverkleidung kann anschließend durch leichtes Neigen abgenommen werden.

(Abb. B) Entfernen Sie anschließend die Abdeckung der Reinigungsöffnung indem Sie die Flügelmuttern abnehmen, die Reinigung kann mittels einer Fugendüse vorgenommen werden. Aus Sicherheitsgründen ist die Reinigung mittels eines Aschesaugers durchzuführen. (Bsp. Güde Aschefilter GA 20L).

Der Zusammenbau nach erfolgreicher Reinigung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



(Abb. A)



(Abb. B)

F9 Reinigung Gaszug Brennkammer

Überprüfen und Reinigen Sie jährlich den Gaszug der Brennkammer. Durch die stetige Zirkulation der Verbrennungsluft setzen sich leichte Rückstände in den einzelnen Kammern ab.

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor:

Vor dem Öffnen der Abdeckung muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden!

Entfernen Sie beide Seitenverkleidungen, (siehe Seite 8 Punkt F8).

(Abb. A & B) Um die obere Abdeckung abnehmen zu können, sind jeweils 2 Schrauben links & rechts zu entfernen.

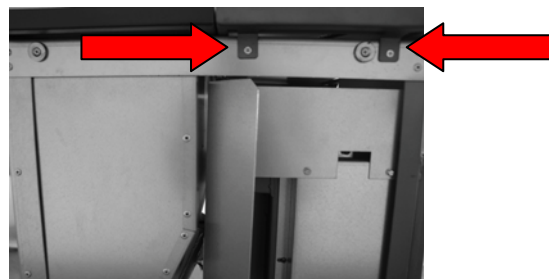
(Abb. C & D) Entfernen Sie das Hitzeschutzblech (4 Schrauben lösen) und anschließend das Luftleitblech (ebenfalls 4 Schrauben).

(Abb. E) Entfernen Sie anschließend die Reinigungsöffnung, indem Sie die Flügelmuttern abnehmen.

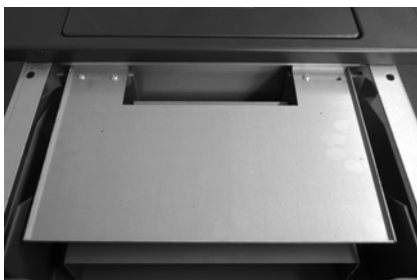
Die Reinigung kann anschließend bequem über die Reinigungsöffnung mittels einer langen Rundbürste durchgeführt werden. (Erhältlich im Fachhandel)



(Abb. A)



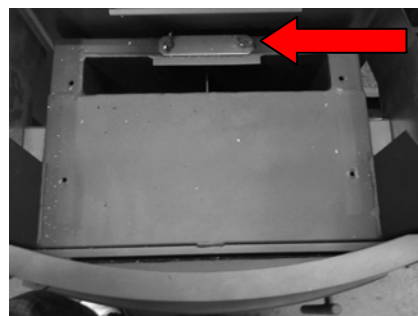
(Abb. B)



(Abb. C)



(Abb. D)



(Abb. E)

F10 Fehlercode

Das Modell GP 8000 Basic verfügt über spezielle Vorrichtungen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Sämtliche Fehlercodes und Funktionen werden akustisch und visuell am Display angezeigt. (siehe Bedienungsanleitung)

- **Sicherheit der elektrischen Bauteile**

Der Pelletofen ist vor einer evtl. auftretenden Überspannung durch eine Sicherung im Inneren (Platine) geschützt.

- **Sicherheit des Rauchabzugs**

Die verbaute Druckdose sorgt im Falle eines auftretenden Überdrucks im Abzugsrohr, dass der Pelletofen abgeschaltet wird. Dieses System unterbricht sofort die Pelletförderung.

- **Sicherheit bei zu hohen Temperaturen**

Sollte eine kritische Kesseltemperatur erreicht werden, ist diese Vorrichtung in der Lage den Betrieb des Ofens zu unterbrechen. Der Ofen meldet einen Alarmzustand mit einem akustischen Signal. Der weitere Betrieb wird blockiert.

F11 Abschluss der Heizsaison

Um ein problemloses Starten, in der nächsten Heizsaison, zu ermöglichen, sollten neben den angesprochenen Reinigungspunkten (F1-F9) folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- **Pellettank darf nicht befüllt sein!**

Lassen Sie den Ofen so lange laufen, bis der Vorratsbehälter einschließlich Förderschacht komplett entleert wurde.



Den Tank bei längerem Stillstand unbedingt leeren. Pellets sind stark hygroskopisch und vertragen bei offener Lagerung weder Mauer- / Luftfeuchtigkeit.

- Der Pelletofen GP 8000 Basic kann während der gesamten Standzeit vom Netz getrennt werden.